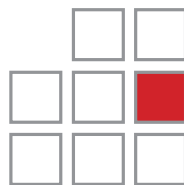


**HERE
WE
CARE**

EINJÄHRIGE AUSBILDUNG ZUM*ZUR

Pflegefachhelfer*in (Altenpflege/Krankenpflege)

**an den Berufsfachschulen für Altenpflegehilfe der
Hans-Weinberger-Akademie der AWO e.V.**



**HANS-
WEINBERGER-
AKADEMIE**
der AWO e.V.

hwa-online.de



ES IST EIN UNTERSCHIED, OB EIN ANDERER
MENSCH DICH NUR WÄSCHT UND SEINE
ARBEIT TUT ODER DICH PFLEGT UND DEINE
SEELE BERÜHRT.

Sandro Pé

Bildung – Entfaltung – Zukunft

Here we care

Als eine der bedeutendsten überregionalen Bildungseinrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich verstehen wir uns als Bindeglied zwischen Lernen und Persönlichkeitsentwicklung, unabhängig von Herkunft, Religion und Geschlecht.

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht die persönliche Entfaltung unserer Teilnehmer*innen und die gesellschaftspolitische Aufgabe, Fachkräfte für die Zukunft auf ihrem beruflichen Weg zu begleiten.

Wir laden ein in kreative Lernräume, inspirieren auf dem Weg zu neuen Horizonten, ermutigen zur Entfaltung von Potenzialen und gelingenden Beziehungen in gemeinsamer Verantwortung für eine bessere Gegenwart und Zukunft.



Mona Frommelt (Vorstandsvorsitzende)
Hans-Weinberger-Akademie der AWO e.V.

Das macht den Unterschied

Lernen in der Hans-Weinberger-Akademie

Wir integrieren unsere Kompetenz von über 40 Jahren Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung von Altenpfleger*innen in die neue generalistische Pflegeausbildung. Wir haben uns auf Bundes- und Landesebene maßgeblich für die Weiterentwicklung der Pflegeausbildung eingesetzt und uns aktiv an den Planungen zur konzeptionellen Umstellung der Ausbildung beteiligt. Wir haben ein zukunftsweisendes pädagogisch-didaktisches Konzept entwickelt, bei dem unsere Schüler*innen optimale Lernerfolge verzeichnen können.



SELBSTORGANISIERTES LERNEN MIT MEDIATIVEN KOMPETENZEN

Die Hans-Weinberger-Akademie wendet das Lernkonzept „Selbstorganisiertes Lernen (SOL)[®] mit mediativen Kompetenzen“ auch in der neuen Pflegeausbildung an. Ziel ist es, unsere Auszubildenden bestmöglich auf die immer komplexer werdenden Herausforderungen im Berufsleben vorzubereiten.

DIE SÄULEN UNSERER AUSBILDUNG

+ **FACHLICHE QUALIFIKATION**

Sie werden stets von qualifizierten, praxiserfahrenen Lehrkräften begleitet.

+ **BEGLEITUNG**

Sie erhalten fachliche Begleitung und Beratung in den Praxiseinsätzen.

+ **SELBSTVERANTWORTUNG UND SELBSTBESTIMMUNG**

Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihren beruflichen Alltag selbstverantwortlich und selbstbestimmt meistern können.

+ **KOMMUNIKATION**

Sie erlernen über die gesamte Ausbildungszeit hinweg Methoden für eine professionelle Kommunikation in der Pflege (mediative Kompetenzen).

+ **HALTUNG**

Wir unterstützen Sie bei der Entwicklung einer professionellen persönlichen und beruflichen Haltung.



Unsere Pflegeausbildung

HWA-Ausbildungen im Überblick

Eine Ausbildung in der Pflege lohnt sich immer! Nahezu Jobgarantie, gute Entwicklungschancen und eine sinnvolle und befriedigende Tätigkeit sprechen für den beruflichen Einstieg. Pflegefachfrau*Pflegefachmann oder Pflegefachhelfer*in (Altenpflege/Krankenpflege) sind lebendige Berufe, in denen Teamarbeit großgeschrieben wird. Diese Berufe stecken voller Möglichkeiten. Wir bieten die Ausbildungen an unseren Berufsfachschulen für Pflege und Altenpflegehilfe in Aschaffenburg, Eichstätt, Fürth, Markt und München an.



PFLEGE

Als zukünftige Pflegefachkraft tragen Sie nach der Ausbildung zur Erhaltung, Förderung, Wiedererlangung und Verbesserung der physischen und psychischen Lebenssituation der zu pflegenden Menschen bei. Sie planen und dokumentieren Pflegemaßnahmen und sind Ansprechpartner*in für Angehörige, ärztliches Fachpersonal und Therapeut*innen.



PFLEGEFACHHILFE

Pflegefachhelfer*innen arbeiten im Team mit Pflegefachpersonen in der stationären Langzeitpflege, der ambulanten Pflege und der Akutpflege. Mehr dazu erfahren Sie in dieser Broschüre oder unter: www.hwa-online.de.

Weiter mit Bildung

HWA-Weiterbildung

Wir begleiten Sie auch nach der Ausbildung. Studien belegen es: Weiterbildung zahlt sich aus. Karriere- und Verdienstchancen steigen und Mitarbeiter*innen arbeiten an ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Mit unseren staatlich anerkannten und staatlich förderbaren Lehrgängen und Seminaren vertiefen Sie Ihr Wissen, dringen in weitere berufliche Themen ein oder frischen Ihr Wissen aus der Ausbildungszeit auf. Mehr dazu unter: www.hwa-online.de

HERE
WE
CARE

PFLEGE



„Jeder Tag birgt Neues und jeder Tag
schenkt neue Erfahrungen.“

Wissenswertes

Generalistische Pflegefachhilfeausbildung

Berufsbild

Über den Beruf und seine Eigenschaften

Pflegefachhelfer*innen arbeiten in einem multiprofessionellen Team mit Pflegefachkräften in der stationären und ambulanten Langzeit- und Akutpflege.

Sie betreuen und pflegen Menschen insbesondere in Pflegeeinrichtungen, im häuslichen Bereich, in Wohngruppen und im Krankenhaus. Sie führen die Maßnahmen, die die Pflegefachperson für den betroffenen Menschen plant, selbstständig durch. Das heißt: Die Pflegefachhilfe ist verantwortlich für die Durchführung der Pflege.

Die Steuerungsverantwortung der Pflege trägt dabei die Pflegefachkraft. Nach der Ausbildung sind Sie in der Lage, Menschen bei der Grundversorgung zu unterstützen, Ressourcen zu erkennen und diese in die Pflegehandlungen mit einzubeziehen.

Sie helfen pflegebedürftigen Menschen, ihren Alltag unter Beachtung ihrer Lebensgeschichte, Kultur und Religion zu gestalten.

Zugangsvoraussetzungen

Für die einjährige Ausbildung müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufs
- erfolgreicher Abschluss der Mittelschule oder gleichwertiger Schulabschluss (gemäß § 20 MSO) oder eine abgeschlossene Berufsausbildung
- Vollendung des 16. Lebensjahrs (Stichtag = Schulbeginn) für die Vollzeitausbildung

In der reformierten Pflegefachhelferausbildung braucht es neben dem Schulvertrag mit der Berufsfachschule für Altenpflegehilfe auch einen Ausbildungsvertrag mit einem Träger der praktischen Ausbildung. Sie haben die Möglichkeit, sich bei einem Träger der stationären oder ambulanten Langzeitpflege oder der stationären oder ambulanten Akutpflege zu bewerben.

Im Fall einer Teilzeitausbildung ist es zusätzlich erforderlich, dass Sie nicht mehr der Schulpflicht unterliegen. Während Ihrer Teilzeitausbildung haben Sie die Möglichkeit, sich um Erziehungs- oder Pflegeaufgaben zu kümmern.

Bewerbung

Für eine aussagekräftige und vollständige Bewerbung benötigen wir folgende Unterlagen von Ihnen:

- Nachweis über die erforderliche Schulbildung
- gültiger amtlicher Lichtbildausweis
- lückenloser tabellarischer Lebenslauf
- zwei Lichtbilder
- ärztliches Attest über die gesundheitliche Eignung zur Berufsausübung und Impfstatus (Masern, COVID-19 etc. – das Formular erhalten Sie auf der Homepage oder in unseren Sekretariaten)
- einfaches amtliches Führungszeugnis (zum Ausbildungsbeginn nicht älter als drei Monate)
- eventuell Nachweise über praktische Tätigkeiten/Arbeitszeugnisse
- ggf. Nachweis über hinreichende Deutschkenntnisse (B2-Niveau)



Nur ein Klick vom Traumberuf entfernt.
Hier geht es direkt zum Bewerbungsportal.
QR Code einscannen und loslegen.

Persönliche Anforderungen

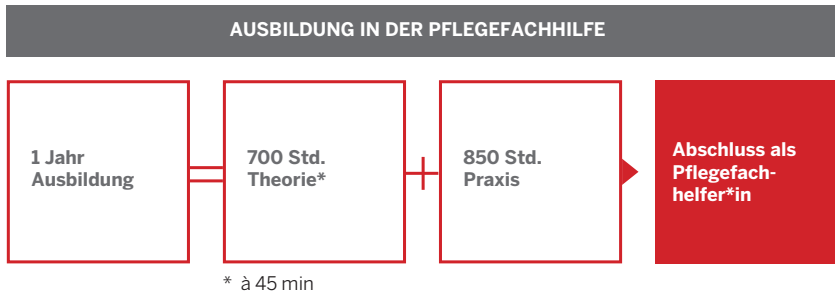
Diese Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:

Um die Tätigkeit in der Pflegefachhilfe antreten zu können, sollten Sie neben den oben genannten formalen Zugangsvoraussetzungen auch einige persönliche Anforderungen erfüllen.

Hierzu gehören vor allem ein hohes Maß an Motivation und Engagement für pflegende Tätigkeiten, die Wertschätzung kranker und alter Menschen, Ausdauer und Geduld, Zuverlässigkeit, Sorgfalt, Empathie, Sensibilität, ein freundliches Wesen sowie gute kommunikative Fähigkeiten. Da Sie im Berufsleben auch mit schwierigen Situationen – beispielsweise mit dem Verlust von Patient*innen – konfrontiert werden, sollten Sie psychisch belastbar sein.



Ablauf der Ausbildung



Die Dauer der Vollzeitausbildung beträgt zwölf Monate mit einer Probezeit von vier Monaten. Die Ausbildung gliedert sich in den theoretischen und fachpraktischen Unterricht und in die praktische Ausbildung. Der Unterricht findet an der Berufsfachschule für Altenpflegehilfe statt.

Die theoretische Ausbildung

Der theoretische Unterricht findet in sog. Lernfeldern statt:

- Gestaltung von Arbeits- und Beziehungsprozessen (220 Std.)
- Unterstützung bei der selbstbestimmten Lebensführung und Selbstpflege (220 Std.)
- Gesundheit fördern und wiederherstellen (80 Std.)
- Assistenz bei besonderen Pflegeanlässen (180 Std.)

Integriert sind allgemeinbildende Themenbereiche wie Deutsch und Kommunikation, Sozialkunde und religiös-ethische Bildung.

Die praktische Ausbildung

Die 850 Praxisstunden können in folgenden Einsatzfeldern erfolgen:

- stationäre Akutpflege oder stationäre Langzeitpflege
- ambulante Akutpflege oder ambulante Langzeitpflege

Je nachdem, in welchem Einsatzfeld (stationär oder ambulant) Sie Ihre Ausbildung absolvieren, müssen Sie 80 Stunden in dem jeweilig anderen Einsatzfeld ableisten.

Arbeitsfelder in der Pflegefachhilfe

Pflegefachhelfer*innen arbeiten im Team mit Pflegefachpersonen in der stationären Langzeitpflege, der ambulanten Pflege und der Akutpflege. Sie betreuen und pflegen Menschen insbesondere in Pflegeeinrichtungen, im häuslichen Bereich, in Wohngruppen und im Krankenhaus. Sie führen die Maßnahmen, die die Pflegefachperson für den betroffenen Menschen plant, selbstständig durch. Das heißt: Die Pflegefachhilfe ist verantwortlich für die Durchführung der Pflege. Die Steuerungsverantwortung der Pflege trägt dabei die Pflegefachkraft.

Als Pflegefachhelfer*in können Sie also später in verschiedenen Einrichtungen tätig werden, so z.B.:

- in stationären Pflegeeinrichtungen
- in der teilstationären Pflege
- in ambulanten Pflegediensten
- in der Kurzzeitpflege
- in der Tagespflege

Abschluss

Die Nachweise über einen erfolgreichen Abschluss

ABSCHLUSSPRÜFUNG

Die Abschlussprüfung ist länderspezifisch in der Berufsfachschulordnung (BFSO Gesundheit) geregelt.

URKUNDE

Sie erhalten eine Urkunde, die Ihnen das Führen der Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte*r Pflegefachhelfer*in (Altenpflege)“ bzw. „Staatlich anerkannte*r Pflegefachhelfer*in (Krankenpflege)“ erlaubt.

ZEUGNIS

Über die bestandene staatliche Prüfung wird ein Zeugnis ausgestellt, in dem die jeweiligen (Gesamt-)Noten des schriftlichen, mündlichen und praktischen Teils der Prüfung aufgeführt werden.

Auf Antrag können Sie direkt in das zweite Ausbildungsjahr zur dreijährigen Pflegeausbildung eintreten.



INFO-BOX

Ob Sie sich für einen Träger in der stationären oder ambulanten Langzeit- oder Kurzzeitpflege entschieden haben: Die Berufsaussichten nach der Ausbildung sind gleich gut.

Aktuelle Infos aus der HWA

HWA-Newsletter und Social Media



DER HWA-NEWSLETTER

Sicher, aktuell, informativ!

Sie möchten auf dem Laufenden bleiben? Abonnieren Sie unseren Pflege-Newsletter unter:
<https://www.hwa-online.de/newsletter>



HWA SOCIAL MEDIA

Unterhaltsam, informativ und tagesaktuell!

Unter dem Signet "Here We Care" haben wir für Sie unsere Social-Media-Kampagne aufgelegt. Besuchen Sie uns und teilen Sie Ihre Erfahrungen im Pflege- und Schulalltag mit uns!



<https://de-de.facebook.com/HWA.Bildung/>



https://www.instagram.com/hwa_bildung/



<https://www.youtube.com/@Hans-Weinberger-Akademie>



Die Geschäftsführung und die Verwaltung der Hans-Weinberger-Akademie der AWO e.V. sind zertifiziert nach ISO 9001.



Die Hans-Weinberger-Akademie der AWO e.V. ist mit ihren Standorten nach AZAV zertifiziert.

Hans-Weinberger-Akademie der AWO e.V.
Landsberger Straße 398 · 81241 München
Tel.: +49 89 863009-20 (Vorstandssekretariat)
Fax: +49 89 863009-18
zentrale@hwa-online.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Mona Frommelt (Vorsitzende des Vorstands) · Dr. Claus Heislbetz (Vorstand)
Registergericht: Amtsgericht München, Registernummer: VR 10196
Datenschutzbeauftragte: MKM Datenschutz GmbH (datenschutz@hwa-online.de)

© HWA.02.2025

Bildnachweise: Titelbild: © 123rf_stylephotographs • Seite 3 © 123rf_valenty • Seite 7: © 123rf_leaf • Seite 9: © 123rf_mimagephotography • Seite 11: © 123rf_stylephotographs

Unsere Ausbildungsstandorte für Pflegeberufe

Berufsfachschulen für Pflege und Altenpflegehilfe

IN ASCHAFFENBURG

Berliner Allee 3 · 63739 Aschaffenburg

KONTAKT:

Tel.: +49 6021 31091-0

Fax: +49 6021 31091-20

E-Mail: info-aschaffenburg@hwa-online.de

IN EICHSTÄTT

Am Wasserturm 1a · 85072 Eichstätt

KONTAKT:

Tel.: +49 8421 60795-0

Fax: +49 8421 60795-99

E-Mail: info-eichstaett@hwa-online.de

IN FÜRTH

Hirschenstraße 26 · 90762 Fürth

KONTAKT:

Tel.: +49 911 74097-0

Fax: +49 911 74097-30

E-Mail: info-fuerth@hwa-online.de

IN MARKTL

Bruckbergstraße 1 · 84533 Markt

KONTAKT:

Tel.: +49 8678 74772-0

Fax: +49 8678 74772-10

E-Mail: info-marktl@hwa-online.de

IN MÜNCHEN

Industriestraße 31 · 81245 München

KONTAKT:

Tel.: +49 89 2441589-10

Fax: +49 89 2441589-39

E-Mail: info-muenchen@hwa-online.de

